

Matchmeisterschaften des SVS unter erschwerten Bedingungen

Im Auftrag des Schützenverbandes Sarganserland (SVS) hat Thomas Pfiffner, Präsident des Schützenvereins Mels, auf dem Stand Valeiris die regionalen 300m-Matchmeisterschaften durchgeführt. Unregelmässiger Schattenwurf auf mehrere Scheiben machte das Treffen schwierig.

von Martin Nauer

Als Erste traten am Morgen die Liegendschützen an. Unter ihnen auch der Nationalkaderangehörige Sandro Greuter (Heiligkreuz). Die Sportgewehr-Konkurrenz wurde dadurch spannend wie schon seit Jahren nicht mehr. Zusätzliche Spannung erzeugte der unregelmässige Schattenwurf auf einzelne Scheiben. Die Suche nach der richtigen Einstellung an der Zielvorrichtung gestaltete sich schwierig.

Greuter meisterte die Situation am besten. Er legte 592 von möglichen 600 Punkten vor. Ihm am nächsten kam in der Endabrechnung Matthias Willi (Plons) mit 589. Dritter wurde Martin Janser (Sargans) mit 584.

In der Kategorie Ordonnanz schwang Werner Pfanner (Sargans) mit 564 Punkten oben aus, gefolgt von Othmar Albertin (Walenstadt) mit 553 und Matthias Willi mit 550.

In der zweiten Ablösung kamen die Zweistellungsschützen zum Zug. Während die Standardgewehrschützen liegend noch einigermaßen trafen, missriet ihnen das Kniendschiessen. Keiner schaffte es, die zu Tarnscheiben gewordenen Ziele nach Wunsch zu treffen.

Gewonnen wurde dieser Wettkampf von Matthias Willi, der von seinem Liegendvorsprung zehren konnte, mit 552 Punkten. Die Plätze zwei und drei belegten die Melser Martin Nauer mit 544 und Thomas Pfiffner mit 543.

Als Entdeckung des Tages entpuppte sich David Pfiffner (Mels). In seinem ersten Zweistellungsmatch mit dem Sturmgewehr 90 überhaupt erzielte er auf Anhieb 526 Punkte. Das gute Resultat hatte er vor allem seiner ausgezeichneten Kniendleistung zu verdanken.



Medallensatz für Matthias Willi: Der Plonser gewann im Zweistellungsmatch Gold, liegend mit dem Sportgewehr Silber und mit dem Sturmgewehr Bronze.